

Datum: 14.11.2014

Az.: be-mi

## Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr	03.12.2014
2.	Haupt- und Finanzausschuss	11.12.2014

**Betreff:**

Energiebericht 2014

**Bestandteile dieser Vorlage sind:**

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung
3. 1 Anlage (Der Energiebericht 2014 wird in gebundener Form mit der Einladung für den Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr übersandt bzw. ist unter [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de) zu finden).

Der Bürgermeister In Vertretung  Dr.-Ing. Peters Erster Beigeordneter	
---	--

Amtsleiter  Heusner	Sachbearbeiter  Becker	
---------------------------	------------------------------	--

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage Drucksache-Nr.: 11/0194 zur Kenntnis.

**Sachdarstellung:**

Für die Stadt Bergkamen ist der kommunale Klimaschutz ein wesentlicher Treiber der Energiewende. Die Reduzierung des Energieverbrauchs durch mehr Energieeffizienz wird die Stadt Bergkamen stärker als bisher in allen kommunalen Entscheidungen berücksichtigen. Dazu soll ein ganzheitlicher Ansatz umgesetzt werden sowie die Einbindung aller relevanten Akteure erfolgen. Investitionen in Energieeffizienz sind in der Regel wirtschaftlich. Bei Gebäuden gilt dies vor allem dann, wenn sie mit ohnehin erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen verbunden werden. Nach wie vor passiert das aber in zu geringen Umfang.

Mit dem 11. Energiebericht in Folge hat die Stadt Bergkamen gezeigt, dass auch bei angespannter defizitärer Haushaltsslage eine nachhaltige Bewirtschaftung des kommunalen Gebäudebestandes möglich ist. Über einen Zeitraum von elf Jahren liefert der vorliegende Bericht eine überschaubare Dokumentation und Bewertung der Verbrauchs- und Kostenentwicklung. Darüber hinaus werden die verbrauchsbedingten Emissionen auf aktueller Grundlage ermittelt und beurteilt. Durch spezifische Kennzahlen werden energetische Schwachstellen im kommunalen Gebäudebestand aufgezeigt, so dass Verbesserungen im organisatorischen und investiven Bereich abgeleitet werden können. Weiterhin dient die Datenermittlung für den Energiebericht während des Jahres dazu, bereits zeitnah Fehlentwicklungen festzustellen und gegebenenfalls zu korrigieren. Letztlich dient der jährlich erscheinende Energiebericht der Stadtverwaltung als einheitliches Informations- und Kontrollinstrument.

An den verbrauchten Energie- und Wassermengen der kommunalen Liegenschaften zeigt sich der Erfolg der Bergkamener Energiebewirtschaftung am deutlichsten. Seit 1995 sank der Verbrauch an Heizenergie um 33,44 %, der Stromverbrauch um 35,63 % und der Wasserverbrauch um 57,93 %. Der Ausstoß des klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Gases ist an den kommunalen Liegenschaften seit 1995 um 42,33 % gesunken. Das sind fast 49.000 Tonnen CO<sub>2</sub>, die in den letzten 12 Jahren (bezogen auf 1995) nicht in die Umwelt gelangt sind. Ohne die Arbeit der Bergkamener Energiebewirtschaftung wären die Kosten für Energie- und Wasserbeschaffung im Verbrauchsjahr 2013 gegenüber dem Basisjahr rd. 1.177.000 € bzw. 50,87 % höher gewesen als tatsächlich abgerechnet.